

Katzenkastrationsaktion | 14.10.2022 | Nr. 268/22

Cornelia Schmachtenberg: Katzenelend beenden – Katzenkastrationsaktion startet

Zum Start der zweiten, vom Land unterstützten, Katzenkastrationsaktion „Aktion gegen Katzenelend“ am 17.10.2022 erklärt die tierschutzpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Cornelia Schmachtenberg:

„In Schleswig-Holstein steigt die Zahl der freilebenden, nicht an Menschen gebundenen Katzen und Kater stetig. Viele Katzen sind allerdings krank und weisen eine Mangelernährung auf. Zeitgleich bekommen sie sehr regelmäßig Nachwuchs, der in großen Teilen durch die angespannte Lebenssituation bereits krank und unterernährt geboren wird.“

Um diesem Elend entgegenzuwirken sei es, so Schmachtenberg, wichtig die Kastrationsaktion von Katzen durchzuführen, um die Population der Tiere eindämmen und dem Kreislauf der unkontrollierten Vermehrung stoppen zu können. Die Aktion richte sich besonders an Tierschutzvereine und ist von Tierschutzverbänden, Tierärzteschaft, Kommunaler Familie, Landesjagdverband und dem Land Schleswig-Holstein gemeinsam initiiert worden.

„Voraussetzung für die Kostenübernahme der Kastration durch den von der schleswig-holsteinischen Tierärztekammer verwalteten Fonds ist zum einen, dass das Tier sich nicht in fester, menschlicher Obhut befindet. Zum anderen muss die Katze oder der Kater in einer teilnehmenden Kommune gefangen worden sein und es muss vorab von der Person, die das Tier gefangen hat, ein Vordruck ausgefüllt und unterschrieben werden“, sagt Cornelia Schmachtenberg.

Das Land stellt 90.000 Euro zur Übernahme der Kosten bereit. Zusätzlich beteiligt sich auch der Deutsche Tierschutzbund mit 10.000 Euro an den Kosten.

„Von 2014 bis zum Frühjahr 2022 wurden im Rahmen der Aktion bereits ca. 23.700 Tiere kastriert. Um weiter die Population der freilebenden Katzen zu kontrollieren, freue ich mich, dass die Aktion nun erneut startet“, so Schmachtenberg.